



Kanton  
Obwalden

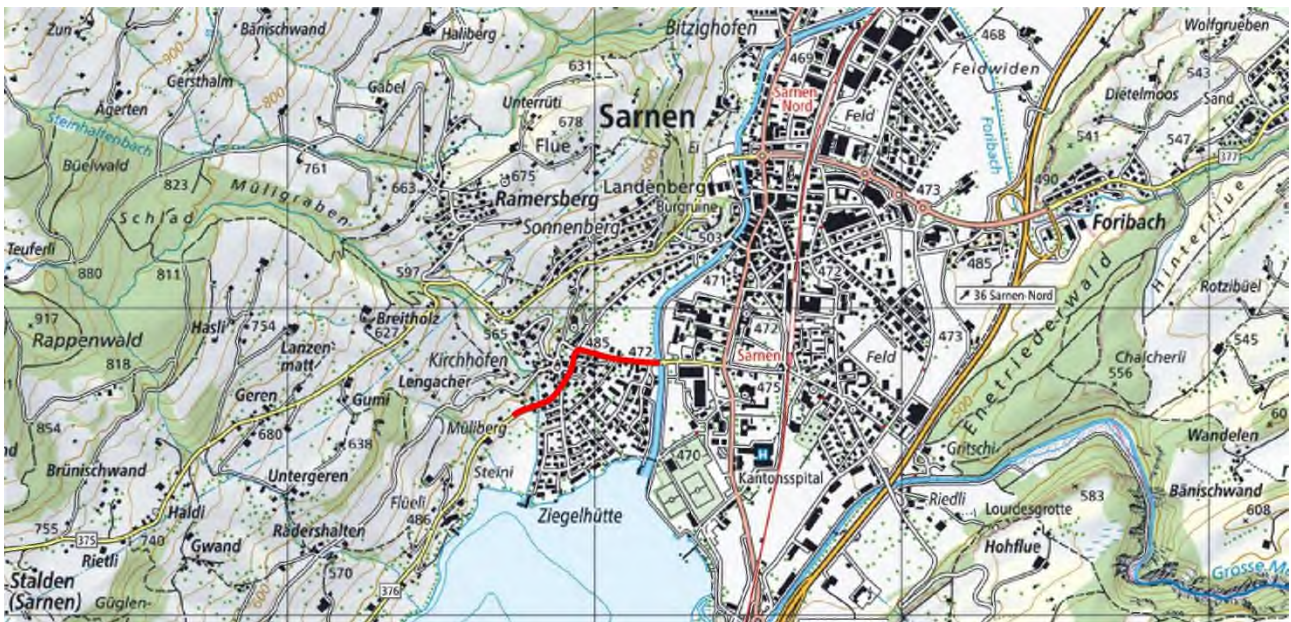
# Kantonsstrasse

---

RÜTI-/WILERSTRASSE

ABSCHNITT HOFMATT – KIRCHHOFEN, GEMEINDE SARNEN

## SIEDLUNGSVERTRÄGLICHE UMGESTALTUNG



AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN FÜR PLANERLEISTUNGEN

## DOKUMENT A: VERFAHRENSBESTIMMUNGEN

---

Eingabetermin:                      Donnerstag, 28. Januar 2021

---

Kantonale Behörde:              Bau- und Raumentwicklungsdepartement BRD  
Hoch- und Tiefbauamt HTA  
Flüelistrasse 1, Postfach 1163  
6061 Sarnen

## DOKUMENTE DER AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN

***Dokument A:      Verfahrensbestimmungen***

Dokument B:      Projekt- und Leistungsbeschreibung

Dokument C:      Angaben des Anbieters

Dokument D:      Preisangebot

Dokument E:      Mustervertrag

Dokument F:      Beilagen

**Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Administrative Bestimmungen .....</b>	<b>4</b>
1.1	Auftraggeber .....	4
1.2	Aufbau der Ausschreibungsunterlagen.....	4
1.3	Verfahrensart .....	4
1.4	Vorbefassung .....	4
1.5	Bildung von Bietergemeinschaften .....	4
1.6	Subunternehmen .....	5
1.7	Auskünfte während der Ausschreibung .....	5
1.8	Begehung, Orientierung.....	5
1.9	Vergütung .....	5
1.10	Einreichen des Angebots / Formvorschriften.....	5
1.11	Offertöffnung .....	5
<b>2</b>	<b>Inhaltliche Bestimmungen .....</b>	<b>6</b>
2.1	Formales .....	6
2.2	Termine.....	6
2.3	Eignungskriterien (EK) .....	6
2.4	Zuschlagskriterien (ZK).....	7
2.5	Aufwandschätzung und Honorarermittlung.....	8
2.6	Gültigkeit des Angebots .....	8
2.7	Verhandlungen.....	8
2.8	Verfahrensgrundsätze.....	9
2.9	Vergabe / Zuschlag.....	9
2.10	Publikation .....	9
2.11	Vorbehalte zu den ausgeschriebenen Leistungen .....	9

## **1 Administrative Bestimmungen**

### **1.1 Auftraggeber**

Auftraggeber und beschaffende Stelle ist der Kanton Obwalden, vertreten durch das Bau- und Raumentwicklungsdepartement (BRD).

Hoch- und Tiefbauamt HTA  
Flüelistrasse 1  
6060 Sarnen

### **1.2 Aufbau der Ausschreibungsunterlagen**

Die Ausschreibungsunterlagen sind in folgende Dokumente gegliedert:

- Dokument A: Verfahrensbestimmungen
- Dokument B: Projekt- und Leistungsbeschreibung
- Dokument C: Angaben des Anbieters
- Dokument D: Preisangebot
- Dokument E: Mustervertrag
- Dokument F: Beilagen

### **1.3 Verfahrensart**

Offenes Verfahren im Staatsvertragsbereich gemäss dem Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen des Kantons Obwalden (Submissionsgesetz, GDB 975.6), der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB, GDB 975.61) und die dazugehörigen, kantonalen Ausführungsbestimmungen zum Submissionsgesetz (GDB 975.611).

### **1.4 Vorbefassung**

Das Betriebs- und Gestaltungskonzept wurde im Jahr 2020 durch die KONTEXTPLAN AG, Bern erarbeitet, welche mit diesem Mandat ihren Auftrag abgeschlossen hat. Die KONTEXTPLAN AG wird für das vorliegende Beschaffungsverfahren ebenfalls zur Offertstellung zugelassen.

### **1.5 Bildung von Bietergemeinschaften**

Bietergemeinschaften sind zugelassen. Eine Firma hat die technische und administrative Federführung im Sinne der Geschäftsführung unter Angabe der Geschäftspartner und Subunternehmen zu übernehmen. Die Mitglieder einer Bietergemeinschaft können nur in einer einzelnen Bietergemeinschaft teilnehmen.

Bietergemeinschaften

- haben eine eigene Berufshaftpflichtversicherung abzuschliessen. Als Nachweis ist dem Auftraggeber eine der Art. 6 des vorgesehenen Planervertrags entsprechende Bestätigung des Versicherers im Original zusammen mit der Offerte oder bis spätestens 1 Monat nach Vertragsunterzeichnung abzugeben.
- haben ein eigenes Konto einzurichten, auf das der Auftraggeber seine Zahlungen mit Befreiungswirkung leisten kann. Nach Möglichkeit ist im Angebot die Bezeichnung und die Nummer des Kontos anzugeben, bzw. spätestens bis 2 Wochen vor Auszahlung der ersten Rechnung.
- haben eine eigene MWST-Nr. bei der eidgenössischen MWST-Verwaltung zu beantragen. Der Auftraggeber erwartet die Bestätigung über die Eintragung der Bietergemeinschaft in das Register der Steuerpflichtigen und die Bekanntgabe der MWST-Nr. innert Monatsfrist nach Vertragsunterzeichnung.

Bei Fehlen der verlangten Nachweise/Angaben und einem daraus bedingten Zahlungsverzug gehen allfällige Skontoverluste zu Lasten des Anbieters.

## 1.6 Subunternehmen

Es steht dem Anbieter frei, für einzelne Spezialaufgaben Subunternehmen beizuziehen. Subunternehmen gelten nicht als Mitglied einer Bietergemeinschaft und dürfen ihre Leistungen im Dienste verschiedener Bietergemeinschaften anbieten. Der gesamte Leistungsanteil aller Subunternehmen, gemessen an der Stundenverteilung, darf 50% nicht überschreiten.

## 1.7 Auskünfte während der Ausschreibung

Fragen sind in deutscher Sprache bis zum **14. Dezember 2020** unter [www.simap.ch](http://www.simap.ch) im «Forum» einzureichen.

Die Antworten zu den Fragen werden voraussichtlich bis zum **18. Dezember 2020** allen Bezüchern der Ausschreibungsunterlagen im Forum verfügbar gemacht.

## 1.8 Begehung, Orientierung

Es wird keine Begehung oder Orientierung durchgeführt. Es wird vorausgesetzt, dass sich der Anbieter mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut macht und diese in seiner Kalkulation berücksichtigt.

## 1.9 Vergütung

Die Ausarbeitung des Angebots wird nicht vergütet. Die Angebotsunterlagen werden nicht zurückgegeben.

## 1.10 Einreichen des Angebots / Formvorschriften

Der Angebotsumschlag hat folgendes zu enthalten:

- Dokument C «Angaben des Anbieters» (2 Papierexemplare), gegebenenfalls inkl. eigener Beilagen
- Dokument D «Preisangebot» (2 Papierexemplare)
- Elektronischer Datenträger mit Dokument C gegebenenfalls inkl. eigener Beilagen und Dokument D (in PDF)

Der Angebotsumschlag muss verschlossen und mit dem Vermerk «**NICHT ÖFFNEN – Umgestaltung Rüti-/Wilerstrasse**» versehen, bis spätestens am **28. Januar 2021, 16.00 Uhr** bei der folgenden Adresse vorliegen:

Hoch- und Tiefbauamt HTA  
Flüelistrasse 1  
6060 Sarnen

Öffnungszeiten: Montag – Freitag, 8.00 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Telefon: 041 666 62 88

Postanschrift: Hoch- und Tiefbauamt HTA  
Flüelistrasse 1  
Postfach 1163  
6061 Sarnen

## 1.11 Offertöffnung

Die Öffnung der Angebote erfolgt am 29. Januar 2021 in Sarnen. Das Protokoll der Offertöffnung wird den Anbietenden per Mail zugestellt; jedoch nicht publiziert. Ohne Gegenbericht bis am 11. Dezember 2020 wird von einem Verzicht auf die Anwesenheit bei der Eröffnung ausgegangen.

## 2 Inhaltliche Bestimmungen

### 2.1 Formales

Varianten und Teilangebote sind nicht zugelassen. Als Varianten gelten auch Preisvarianten wie Pauschal- und Globalangebote.

Die Honorarkalkulation (Dokument D «Preisangebot») basiert auf einer Stundenschätzung des Anbieters, respektive wo angegeben auf einer Stundenschätzung des Auftraggebers.

Die Angebote sind in deutscher Sprache zu verfassen.

Die beschaffende Stelle schliesst Angebote, die unvollständig sind oder die formalen Vorschriften nicht einhalten, vom Verfahren aus.

### 2.2 Termine

– Publikation:		26. November 2020
– Anmeldung für Teilnahme an Offertöffnung:		11. Dezember 2020
– Einreichung der schriftlichen Fragen:		14. Dezember 2020
– Beantworten der Fragen:	voraussichtlich bis	18. Dezember 2020
– <b>Eingabetermin für Angebote:</b>		<b>28. Januar 2021</b>
– Offertöffnung:		29. Januar 2021
– Vergabe:	voraussichtlich	15. März 2021
– Mandatsbeginn:	voraussichtlich	Anfang April 2021

### 2.3 Eignungskriterien (EK)

Der Anbieter (Einzelanbieter oder Bietergemeinschaft) muss kumulativ folgendes nachweisen (Angabe in Dokument C «Angaben des Anbieters»):

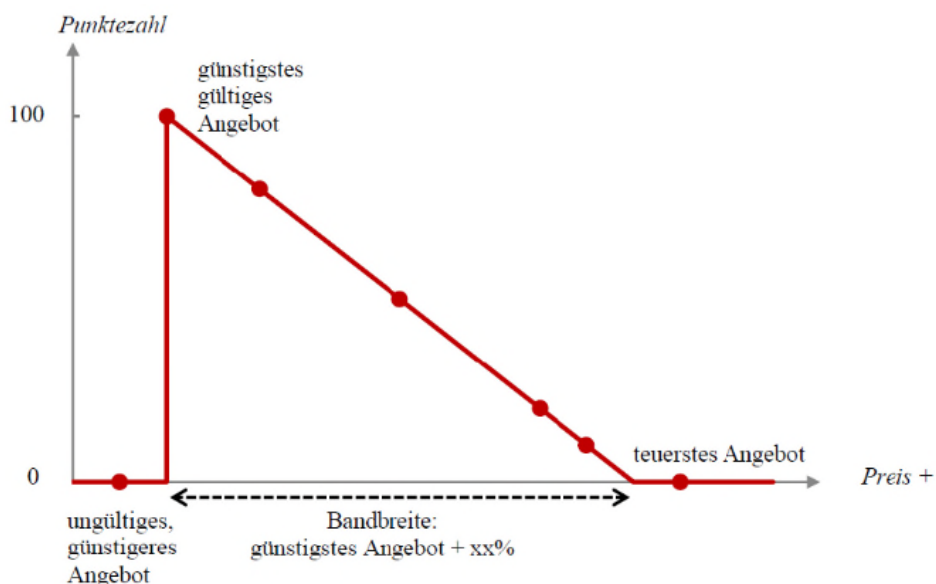
Kriterium	Beschreibung
<b>EK 1</b>	<b>Technische Leistungsfähigkeit</b> Nachweis anhand eines Referenzprojekts über abgeschlossene Arbeiten beinhaltend Planerleistungen mit vergleichbarem Umfang und vergleichbarer Komplexität (insbesondere bezüglich Strassenbau unter Verkehr und Werkleitungsarbeiten); dieser Nachweis darf nicht von einem etwaigen Subunternehmer erbracht werden.
<b>EK 2</b>	<b>Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit</b> Nachweis, dass der mittlere Jahresumsatz des Anbieters in den letzten drei Jahren mindestens zweimal so gross ist, wie der jährliche Wert des ausgeschriebenen Auftrags; Umsätze aller Mitgliederfirmen inkl. Subunternehmen werden zusammengezählt; für die Auftragsdauer werden 5 Jahre angenommen (2021 bis 2025).
<b>EK 3</b>	<b>Leistungen von Subunternehmen</b> Bestätigung und Nachweis über die Stundenschätzung, dass allfällige Subunternehmen, gemessen an der geschätzten Stundenverteilung, nicht mehr als 50% der Leistungen erbringen.

## 2.4 Zuschlagskriterien (ZK)

Kriterium	Beschreibung	Gewicht
<b>ZK 1</b>	<b>Preis</b> Gesamthonorar mit Nebenkosten inkl. Rabatt und Skonto.	<b>40%</b>
<b>ZK 2</b>	<b>Qualifikation des Projektteams</b> Fachkompetenz der Schlüsselpersonen: – Schlüsselperson 1 (Funktion gemäss Angabe Anbieter) – Schlüsselperson 2 (Funktion gemäss Angabe Anbieter)  Grundlage für die Bewertung sind Referenzprojekte der Schlüsselpersonen, deren Erfahrung sowie Aus- und Weiterbildung aufgrund des Lebenslaufs, die Angaben zu den weiteren Teammitgliedern mit Abdeckung der relevanten Funktionen sowie die Darstellung der internen Zusammenarbeit.	<b>25%</b>
<b>ZK 3</b>	<b>Analyse, Vorgehen und Organisation</b> Aufgabenanalyse, Vorgehensvorschlag sowie Herleitung der Aufwandschätzung, Darlegung des Personaleinsatzes, Organisation für die Planungsphase, Organisation für die Realisierungsphase mit Einsatz der Schlüsselpersonen (max. 4 DIN-A4-Seiten, Schriftart Arial 10 pt.).	<b>35%</b>

### Benotung des Preises

Der Preis (ZK 1) wird entlang der roten Bewertungskurve in der nachfolgenden Grafik bewertet. Das Angebot mit dem günstigsten, bereinigten Angebotspreis erhält die Note 5. Angebote mit bereinigten Angebotspreisen, die 200% (günstigster Angebotspreis + 100%) oder mehr des günstigsten, bereinigten Angebotspreises betragen, erhalten die Note 0; für dazwischenliegende bereinigte Angebotspreise wird linear interpoliert.



**Benotung der Qualitätskriterien**

Die Qualitätskriterien (ZK 2 und ZK 3) werden nach der folgenden Notenskala bewertet.

<b>Note</b>	<b>Bezogen auf die Erfüllung der Kriterien</b>	<b>Bezogen auf die Qualität der Angaben</b>
5	sehr gute Erfüllung	Qualitativ ausgezeichnet, sehr grosser Beitrag zur Zielerreichung
4	gute Erfüllung	Qualitativ gut
3	normale, durchschnittliche Erfüllung	Durchschnittliche Qualität, den Anforderungen der Ausschreibung entsprechend
2	schlechte Erfüllung	Angaben ohne ausreichenden Bezug zum Projekt
1	sehr schlechte Erfüllung	Ungenügende, unvollständige Angaben
0	nicht beurteilbar	Keine Angaben

**Methode der Gesamtbewertung**

Für die Gesamtbewertung der Angebote wird die Nutzwertmethode angewandt. Die Note  $N$  jedes Zuschlagskriteriums multipliziert mit der entsprechenden Gewichtung  $G$  in Prozent ergeben die Nutzwertpunkte  $P$  pro Kriterium ( $N \times G = P$ ). Sofern ein Hauptkriterium aus Subkriterien besteht, werden diese benotet. Die Punktzahl des Hauptkriteriums ergibt sich aus der Summe der Noten der Subkriterien multipliziert mit ihrer Gewichtung. Die Summe dieser Nutzwertpunkte ergibt den Gesamtnutzen ( $\sum P$ ) und liegt zwischen 0 und 500. Das Angebot mit dem höchsten Gesamtnutzen erhält den Zuschlag.

**2.5 Aufwandschätzung und Honorarermittlung**

Für die Teilphasen 32 bis 51 nach Norm SIA 112 wird vom Anbieter eine eigene Aufwandschätzung verlangt (vgl. ZK 3). Für die Teilphasen 52 und 53 nach Norm SIA 112 gibt der Auftraggeber den Stundenaufwand vor (vgl. Dokument D «Preisangebot»). Deren Verteilung auf die Personen respektive Honorarkategorien überlässt er dem Anbieter.

Die Leistungen werden nach effektivem Aufwand (mit Kostendach) vergütet. In der Honorartabelle (Dokument D «Preisangebot») des Angebots sind zudem folgende Angaben zu machen:

- Stundenansätze mit Aufwand pro Honorarkategorie
- Honorarkategorie pro Teammitglied
- Anteil Nebenkosten (gemäss Art. 1 Dokument E «Mustervertrag») am Honorar

**2.6 Gültigkeit des Angebots**

Das Angebot ist während sechs Monaten nach der Eingabefrist verbindlich.

**2.7 Verhandlungen**

Es werden keine Verhandlungen geführt. Dies gilt auch für Preisverhandlungen. Es sind Nettoangebote einzureichen. Reisezeitkosten sind im Angebot zu berücksichtigen.

Der Auftraggeber behält sich vor, geeignete Anbieter zur Präsentation ihres Angebots einzuladen. Die Präsentationen dienen der Verifikation der Angebotsbeurteilung anhand der Zuschlagskriterien.



## **2.8      Verfahrensgrundsätze**

Der Auftraggeber vergibt öffentliche Aufträge für Leistungen in der Schweiz nur an Anbieter, welche die Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen und der Arbeitsbedingungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die Lohngleichheit für Frau und Mann gewährleisten (vgl. Selbstdeklaration Ziffer 2.3 Dokument C «Angaben des Anbieters»).

## **2.9      Vergabe / Zuschlag**

Die Einreichung eines Angebots verpflichtet den Auftraggeber nicht zur Vergabe der Leistungen oder zur Ausrichtung einer Entschädigung.

Die Anbieter werden mittels Zuschlagsverfügung schriftlich über den Zuschlag informiert.

Der Auftraggeber behält sich vor, zusätzliche Angaben und Nachweise vor der Vertragsunterzeichnung einzufordern.

## **2.10     Publikation**

Die Ausschreibung wird unter [www.simap.ch](http://www.simap.ch) und im Amtsblatt des Kantons Obwalden publiziert.

## **2.11     Vorbehalte zu den ausgeschriebenen Leistungen**

Ist der Anbieter der Auffassung, dass Leistungen, die zur Auftragserfüllung notwendig sind, in den Angebotsunterlagen nicht erwähnt werden oder dass die Unterlagen Fehler enthalten, so sind diese Mängel bei der Fragerunde und/oder Angebotseingabe zu erwähnen, und entsprechende Leistungen sind im Angebot separat auszuweisen.